

IAS geht mit verstärktem Marketingteam ins Jahr 2023

PERSONALWESEN Mit noch mehr individueller Marketing-Power als bisher unterstützt der Individual Akustiker Service (IAS) im kommenden Jahr seine Mitgliedsbetriebe. Der IAS, dem aktuell über 460 bundesdeutsche Hörakustik-Fachgeschäfte angehören, bietet kleineren, inhabergeführten Unternehmen zahlreiche Leistungen zur Differenzierung im lokalen Wettbewerb. Schwerpunkte sind neben gemeinschaftlichem Einkauf auch Coaching und Business Development, die Begleitung von Existenzgründungen, attraktive Schulungsangebote sowie insbesondere strategische Marketingunterstützung. Neben zahlreichen exklusiven Service- und

Differenzierungsmarken, Kampagnen und Werbemaßnahmen werden auch Strategieworkshops sowie die Erarbeitung langfristiger nutzbarer Kommunikationskonzepte angeboten. Neben Sarah Kühn, die die Arbeit des Marketingteams sowie Anfragen der Mitglieder koordiniert, gehören seit diesem Jahr auch Social-Media-Managerin Yvonne Kahmann sowie ganz neu Marketingmanagerin und Grafikerin Nina Hoffmann zum internen Marketingteam des IAS. Daneben setzt die Service-Gemeinschaft auf externe Kommunikationsdienstleister mit langjähriger Branchenerfahrung. Stephanie de Bruin unterstützt im Bereich Grafik, Konzept und Design.

Martin Schaarschmidt steht der Gemeinschaft als externer PR-Berater, Konzeptioner und Texter zur Seite. Die Vor-Ort-Beratung

bei Fragen zum Marketing übernehmen vorrangig die beiden Vertriebsleiter Philipp Berendes (Ost) und Roman Mercé (West).



▲ Bieten den Mitgliedern des IAS im nächsten Jahr noch mehr Marketing-Power: Roman Mercé, Jürgen Leisten, Tannassia Reuber und Philipp Berendes vom Individual Akustiker Service.

Partnerschaftsabkommen mit Saudi-Arabien

FACHKRÄFTE Die Bundesinnung der Hörakustiker (biha) hat mit der King Saud University (KSU) ein Partnerschaftsabkommen für ein Bildungsprogramm im Königreich

Saudi-Arabien geschlossen. Dieses dient dazu, gemeinsam auch international die Qualifizierung in Berufen auf höchstem Niveau sicherzustellen, die sich mit der Versorgung von Schwerhörigen befassen. Die Unterzeichnung des Abkommens fand im Rahmen des Fachkongresses „3rd Conference of the Saudi Society of Speech-language Pathology and Audiology“ im Oktober 2022 in Saudi-Arabiens Hauptstadt Riad statt. Der bereits seit vielen Jahren bestehende fachliche Austausch ist dadurch institutionalisiert worden. Die Bundesinnung der Hörakustiker ist mit dem Campus Hörakustik in Lübeck deutschlandweit führend bei der Fachkräftequalifizierung im Hörakustiker-Handwerk und ein gefragter internationaler Partner. Die Akade-

mie für Hörakustik (afh) als Teil des Campus Hörakustik wird im Rahmen des Partnerschaftsabkommens die Durchführung verschiedener „Train-the-Trainer“-Kurse in Saudi-Arabien übernehmen. Bei diesen werden Ausbilder vor Ort zertifiziert, die dann ihrerseits ausbilden und ihr Wissen weitergeben können. Außerdem soll ein regelmäßiger, länderübergreifender Erfahrungsaustausch im Bereich der Ausbildung stattfinden. Das Ziel ist, die Berufsausbildung international durch einen Transfer von Fachwissen anzugleichen. Eine international einheitlich hohe Qualifizierung und Leistungsfähigkeit der Fachkräfte im Bereich der Hörakustik soll dazu beitragen, die Versorgung von Schwerhörigen überall nach hohen deutschen Qualitätsstandards zu ermöglichen.



biha - Bundesinnung der Hörakustiker KdöR

▲ In Riad wurde ein Partnerschaftsabkommen für Bildungsaustausch zwischen der Bundesinnung der Hörakustiker (biha) und der King Saud University (KSU) unterzeichnet.